

431

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Mücke,
Wien, I., Neues Rathaus.

20. Jahrgang. Wien, Freitag, 28. Dezember 1917. Nr. 411.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der letzten Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsärzte legte Vorsitzender Oberstadtphysikus Dr. Böhm zunächst den Bericht über die Gesundheitsverhältnisse der Stadt Wien im Monate November vor. Der Krankenzustand ist trotz des Fortschreitens der kalten Jahreszeit nur unwesentlich gestiegen. In die armenärztliche Behandlung sind 9665 Fälle gegen 9415 im Vormonate und 10132 im November des Vorjahres zugewachsen. Auf die entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane entfielen 2251 Fälle, auf die entzündlichen Krankheiten der Verdauungsorgane 1494, auf Lungentuberkulose und Scrophulose 722 Fälle. Die Infektionskrankheiten haben insbesondere durch eine stärkere Verbreitung der Varizellen einen höheren Stand als im Vormonat erreicht, trotzdem bei Typhus, Ruhr und zum Teil auch beim Scharlach recht wesentliche Abnahmen zu konstatieren waren. Aus der Zivilbevölkerung liefen 1622 Anzeigen ein, hievon entfielen 589 auf Scharlach, 465 auf Diphtherie, 64 auf Bauchtyphus, 82 auf Ruhr und 400 auf Varizellen. Ueber Infektionskrankheiten bei Militärpersonen wurden 42 Anzeigen erstattet. Die Sterblichkeit ist gegen den Vormonat nur sehr wenig gestiegen, war jedoch viel höher als in den Vorjahren, wobei die Tuberkulose und die Erkrankungen der Kreislauforgane besonders in den höheren Altersstufen die Hauptursache der Steigerung waren. Insgesamt starben 2839 Zivil- und 428 Militärpersonen, zusammen 3267 Personen gegen 3329 im Vormonat und 2661 im November des Vorjahres. Die grösste Zahl der Todesfälle entfiel auf die Tuberkulose mit 559 Fällen. An der Sterblichkeit war das männliche Geschlecht mit 54 %, das weibliche mit 46 % beteiligt. Im Berichtsmonate wurden 40 gerichtliche und 126 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen. Von den städtischen Sanitätsstationen wurden 3716 Transporte, darunter 545 Leichentransporte durchgeführt.

Verkauf von polnischen Gänsen. Morgen, Samstag, findet der Verkauf von polnischen Gänsen um K 10.20 per kg an folgenden Stellen statt: Pessel, 1. Honer Markt; Filiph, 2. Markt im Werd; Bubitsch, 2. Markt Volkertplatz; Dechant, 3. Grossmarkthalle; Endres, 3. Grossmarkthalle; Eigner und Menzl, 4. Neshmarkt; Simatovitsch, 5. Schönbrunnerstrasse 68; Gugitscher, 5. Hundsturmplatz; Schweifer, 6. Markthalle Damböckgasse; Czarman und Kreitenitsch, 7. Markthalle Burggasse; Haas 8. Markthalle Stadiongasse; Starnbacher und Gehring, 9. Markthalle Fussdorferstrasse; Hellis und Hölzinger, 10. Eugenplatz; Gugitscher und Gey, 11. Markt Enckplatz; Maxa und Novack, 12. Markt in Meidling; Damborsky, 13. Zehentnergasse; Kurz, 14. Markt Schwendergasse; Fritz, 14. Markt Brauhirschengasse; Antl, 15. Markt Meisselstrasse; Adler, 15. Robert - Hammerlinggasse; Stritzl, 15. Markt Reithoferplatz; Herold und Sednik, 16. Markt Brunnengasse; Barilitsch, 16. Joh. Nep. Bergerplatz; Frotzler, 17. Bergsteiggasse; Schmalzbauer, 18. Gentzgasse 33; Hrodeck, 16. Kutschkergasse 24; Kozilil, 19. Heiligenstädterstrasse 144; Besteiner, 20. Markt Hannoverplatz; Grimm, 21. Markt am Spitz.

Preise für ungarische Fettgänse. Der Höchstpreis für in Ungarn angekaufte Fettgänse wurde im Kleinverkaufe mit K 23.20 (und nicht

wie uns irrtümlich mitgeteilt wurde mit K 23.50) bestimmt.

Das neue städtische Uhrenmuseum. Morgen (Samstag) 8 Uhr abends wird der Leiter des Uhrenmuseums der Stadt Wien Rudolf Kaftan im kleinen Uranissaal einen Vortrag über das neue städtische Uhrenmuseum halten.

Weihnachtbescherung bei den städtischen Gaswerken. Vor Weihnachten haben die Eltern von 642 Kindern städtischer Gaswerksbediensteter Schuhe und vollständige Kleidung als Weihnachtsgabe erhalten, um ihren Kindern dieses Geschenk unter dem Christbaum legen zu können.

Vierte Herabsetzung der Detailpreise für ungarisches Schweinefleisch. Vom Sonntag, 30. ds. M. angefangen, werden die Detailverkaufspreise für ungarisches Schweinefleisch abermals herabgesetzt und zwar von K 12 auf K 11 für 1 kg.

Der Verein der Wiener städtischen Amtstierärzte veranstaltete vor kurzem ^{im} physiologischen Hörsaal der tierärztlichen Hochschule einen Vortragsabend, bei welchem der städtische Obertierarzt Franz Hnolik, derzeit Cheftierarzt in einem Pferdespital über die Einrichtung und den Betrieb der Pferdespitäler sprach. Seine von gründlichster Fachkenntnis zeugenden sehr interessanten und durch zahlreiche selbst aufgenommene Lichtbilder ergänzten Ausführungen sowohl über den Spitalsbetrieb als auch über die mit seinem Spitale verbundene Schweinemästerei und Kadaververwertung fanden den ungeteilten Beifall der Versammlung. Unter den Anwesenden bemerkte man Rektor Professor Dr. Hartl, Prorektor Professor Dr. Günther und mehrere Mitglieder des Professoren - Kollegiums, sowie viele Gäste.

Auszeichnung. Der ^{von H. H. Hallmayer - Aufzeichnung} Kutscher Rudolf Pemperl, Zugführer eines Sappeur - Bataillons wurde mit der silbernen Tapferkeitsmedaille 2. Klasse, der Schaffner Moriz Rosenfeld mit dem eisernen Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet.

NB. Die in den Händen der Herren Kollegen befindlichen Legitimationen für die Freifahrt auf den Strassenbahnen gelten weiter bis Ende März 1918.